

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Verteilung der Fördermittel 2016 "SeniorenNetzwerke/Offene Altenarbeit"**

### Beschlussorgan

Ausschuss Soziales und Senioren

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	01.12.2016

### Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Senioren beschließt, unter Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung, die im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, Zeile 15, Transferaufwendungen, für das Haushaltsjahr 2016 veranschlagten Mittel zur Förderung der SeniorenNetzwerke/Offene Altenarbeit in Höhe von 1.325.000 €, wie in Anlage 1 und 2 zu dieser Beschlussvorlage dargestellt, zu verwenden.

## Haushaltsmäßige Auswirkungen

**Nein**

### **Begründung:**

Der Rat der Stadt Köln hat am 30.6.2016 den Haushaltsplan 2016/2017 beschlossen. Gemäß den Erläuterungen zu Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, stehen darin in Zeile 15, Transferaufwendungen, 1.325.000 € für die SeniorenNetzwerke/Offene Altenarbeit zur Verfügung. Dies entspricht einer Erhöhung des Ansatzes um 31.787 € gegenüber dem Haushaltsansatz 2015.

Die bisherige Verteilungsstruktur wurde beibehalten. Sie erfolgte auf der Basis des Beschlusses des Ausschusses für Soziales und Senioren vom 20.8.2015. Die konkrete Mittelverteilung kann den Anlagen 1 und 2 entnommen werden und wurde mit den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und den Sozial-Betrieben-Köln (SBK) abgestimmt.

Dabei wurden bei der Verteilung des Mehrbetrages in Höhe von 31.787 € tarifliche Erhöhungen im Bereich der SeniorenNetzwerke, der Servicestelle, den Fachberatungen (vgl. Anlage 1) und dem SBK-Projekt „SenioKult“ (vgl. Anlage 2) berücksichtigt.

Gegenüber dem Jahr 2015 konnte die Anzahl der selbständigen SeniorenNetzwerke von 21 auf 23 erhöht werden. Der entsprechende Förderansatz wurde erhöht (vgl. Anlage 1, Förderelement A2).

Bei der Verteilung der Fördermittel aus Element B – Weiterentwicklung der Seniorenarbeit/Übergänge (vgl. Anlage 2) wurden in Absprache mit den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege und den SBK gegenüber 2015 die Entwicklungen in der offenen Seniorenarbeit in Köln berücksichtigt und einzelne Fördersummen angepasst.